

Der umsichtige Lotse geht von Bord

Nach über 50 Jahren: Josef Petermann tritt in den Ruhestand

Der 1. Oktober 1962 sollte den Beginn einer ebenso ungewöhnlichen wie erfolgreichen Ära begründen. An jenem Montag begann Josef Petermann seine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann bei der Firma Lünemann. Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist der gebürtige Bayer für das Haus in verantwortungsvoller Position tätig, davon über 25 Jahre in der Geschäftsführung. Als umsichtiger Lotse steuerte er das Unternehmen durch ruhiges und mitunter schwieriges Fahrwasser. Am 30. Juni verabschiedet sich Petermann in den Ruhestand.

Nach erfolgreichem vorzeitigen IHK-Abschluss war Petermann als Finanz- und Lohnbuchhalter tätig. 1974 verließ er die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Göttingen mit dem Wirtschaftsdiplo-m betriebswirtschaftlicher Fachrichtung in der Hand. Aufgrund seiner

Qualifizierung wurde Petermann vom damaligen Geschäftsführer Wilhelm Günther und nach dessen Tod 1979 von seinem Sohn Reimar Günther mit zusätzlichen Aufgaben betraut, unter anderem die EDV-Einführung in Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung. 1980 erhielt Petermann Handlungsvollmacht und Reimar Günther berief in im Mai 1986 zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer.

Petermann übernimmt bis heute zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben bei den Wirtschaftsuni-onen Göttingen, im Prüfungsausschuss der IHK, beim Göttinger Wirtschaftsausschuss der IHK und im Berufsbildungsausschuss der IHK Hannover-Hildesheim. Seit 2005 auch auf Bundesebene im Bildungsausschuss der DIHK.

Unter Petermanns Co-Regie fällt 1985 die bis dahin

größte Baumaßnahme in der Geschichte des Hauses Lünemann. Drei Millionen DM investierte das Unternehmen in ein neues, großes Stadtgeschäft. Gemäß der Idee, von einem einzigen Standort aus alle Kunden zu bedienen. Anfang der 90er Jahre wurden Groß- und Einzelhandel entflochten. Der Großhandel wurde auf den Standort Grätzelstraße verlagert, das Stadtgeschäft blieb dem Einzelhandel vorbehalten.

Am 15. August 1996 verstarb der charismatische Geschäftsführer Reimar Günther völlig unerwartet. Seine Ehefrau Elke übernahm gemeinsam mit Petermann, der bereits seit 1986 als „rechte Hand“ Reimar Günthers in der Geschäftsleitung tätig war, fortan die Geschicke des Traditionsunternehmens. Im Strudel des schwierigsten wirtschaftlichen Fahrwassers, des veränderten Kaufverhaltens, sowie der sich zunehmend verschlech-

ternden Parksituation in der Innenstadt, entschloss man sich schweren Herzens, das Stadtgeschäft im Oktober 1998 zu schließen.

Am Standort Grätzelstraße wurde der Einzelhandel in den Fachmarkt integriert, die Firma in die vier Fachbereiche Stahl und Werkstoffe, Sanitär/Heizung, Werkzeuge und Bauelemente/Beschläge sowie Eisenwaren restrukturiert. Bereits 2003 wurde ein Internetauftritt mit Online-Shop realisiert. 2004 verwandelte sich die traditionsreiche „Bäderstraße“ in den „Bäder-Stern“.

Nicht zuletzt dank Josef Petermanns Um- und Weit-sicht ist das Familienunternehmen Lünemann in seinem 230. Jubiläum-jahr für die Zukunft bestens gerüstet. Am 30. Juni übergibt Petermann die Geschäftsführung an seinen Nachfolger Torsten Sure. cm

Wir bedanken uns bei unserem Geschäftsführer Josef Petermann und begrüßen mit Torsten Sure unseren „Neuen“!



Symbolische Staffelübergabe (v.l.): Torsten Sure, Inhaberin Elke Günther und Josef Petermann.

FOTOS: MISCHKE